

Verteidigungen

Habilitationen

30. November, Herr Dr. rer. nat. Gotthard Klose, Thema: „Möb-bauer-Spektrometrie“. Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.
7. Dezember, Herr Dr. phil. Friedrich Redlich, Thema: „Beiträge zur Siedlungsgeschichte und Namenkunde der Niederlausitz“. Philologische Fakultät.

Promotionen

2. Dezember, Herr Horst Kresch-nak, Thema: „Der Übergang von der sinnlichen Widerspiegelung zum kausalen Denken auf der Grundlage der praktischen Tätigkeit“. Institut für Philosophie.
7. Dezember, Herr Harry Müller, Thema: „Die Erarbeitung einer be-zirklichen (regionalen) Berichts-Ver-fachungsbilanz der Warenzirkula-tion und der Verwendung für die Verbesserung der Planung der Warenfonds und des Warenumsatzes sowie die Rationalisierung der Warenbewegung (dargestellt am Bei-spiel des Industriewarenhandels im Bezirk Dresden)“. Wirtschaftswissen-schaftliche Fakultät.

Freitag, 9. Dezember, 14 Uhr, Mackgrafstraße 2, Zimmer 213 Herr Hans-Christoph Steudtner, Thema: „Die Einflüsse der Finan-zierung und des Zinses auf die Be-standhaltung im Produktionsmit-telhandel, dargestellt am Beispiel des Staatlichen Kontors Papier und Büro-bedarf“. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

Veranstaltungen

Donnerstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Grassimuseum, Filmaal, Dozent Dr. Treiber, Franz-Mehring-Institut, spricht zum Thema „Wohin steuert die Bundes-republik? – über die Deutschlandpolitik der DDR“. Im Anschluß an den Vortrag läuft der Film „Pankoff“.

Freitag, 16. Dezember, 19.30 Uhr, Hörsaal 40 der Alten Universität, Universitätsstr. 3-5, K. Simon, Institut für Vor- und Frühgeschichte, spricht zum Thema „Die keltischen Burgen, Archäologische Zeugen der Wirtschafts- und Kultur-geschichte des ersten Jahrtausends v. u. Z.“.

Publikationen

von Angehörigen der Karl-Marx-Universität

H. Wermes, Lehrbuchtext und Fähig-keitsentwicklung im Geschichtsunterricht, Volk und Wissen, Berlin 1966.

Dr. Wolfgang Fleischer, Strukturelle Untersuchungen zur Geschichte des Neu-hochdeutschen (Sitzungsber. der Sächs. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Bd. 112, H. 6), Berlin 1966, 120 S.

2. Akademisches Konzert

Nationalpreisträger Prof. Günter Koota will gegenwärtig auf einer Konzerttournee in der Sowjetunion. Am 13. Dezember wird er in der Kongreßhalle im 2. Akademischen Konzert der Karl-Marx-Universität das Klavierkonzert a-Moll op. 34 von Robert Schumann spielen.

Außerdem stehen auf dem Programm die Uraufführung des neuen Werkes „Epitaph 66“ von Gerhart Rosenfeld und die Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21 von Ludwig van Beethoven.

Es dirigiert Dr. Horst Förster.

Sport

Dobmaier in der Tennis-Rangliste

Bernd Dobmaier (Medizin), seit zwei Jahren Spitzenspieler der Oberligamannschaft von Eintracht Zentrum, rangiert in der neuen DDR-Rangliste des Tennisverbandes hinter Stahlberg, Fahrmann, Lattrop, Wolf, Tretlin und Richter auf Platz 7. Er hat damit so bekannte Spieler wie Rautenberg (8) und Bachhaus (10) hinter sich gelassen.

Ausgeglichenes Punkteverhältnis für Volleyball-Damen

Nach dem ersten Drittel der Volleyball-saison 1966/67 ergibt sich an der DDR-Liga-Spitze folgender Tabellenstand:
1. TSC Berlin 16 24:4
2. HSG Meißen 15 22:3
3. Dynamo Neustrelitz 13 17:15
4. HSG Karl-Marx-Uni 12 14:15
Mit diesem Tabellenstand bestätigt sich, daß die drei Aufsteiger – TSC, Meißen und unsere Vertretung – neue Maßstäbe in der DDR-Liga schufen. In den ersten Spielen des zweiten Drittels gab es für unsere Mannschaft folgende Ergebnisse: HSG gegen Eintracht Pädagogik Leipzig 3:0 (8, 6, 11).

Erfolgreicher Saisonausklang für Regine Kleinau

Bereits am Versonntag verabschiedete sich Regine Kleinau (Veterinärmedizin), 2. Stu-



Die seit langem angekündigte

„Poesie für Kinder“

– interessantes Projekt des Louis-Fürnberg-Ensembles – beginnt, feste Gestalt anzunehmen.

Am vergangenen Wochenende gingen die ersten drei Arbeitsaufführungen im Haus der Volkskunst über die Bühne. Zwar wird an einzelnen Passagen des Programms bis zur Premiere (die etwa im April nächsten Jahres stattfinden soll) noch zu feilen sein, doch lassen die Arbeitsaufführungen schon jetzt auf eine gute Resonanz bei Kindern und Erwachsenen rechnen. Mit der „Poesie für Kinder“ wird das Louis-Fürnberg-Ensemble auch zu den 9. Arbeiterfestspielen im Juni nach Dresden reisen.

Aus den Instituten

Blut und Geld für Vietnam

Bis zur Beendigung des Krieges in Vietnam werden alle Kollegen des Instituts für Politische Ökonomie monatlich insgesamt 243 Mark spenden.

Dreißig Genossen des Instituts verpflichteten sich zur unentgeltlichen Blutspende.

Vietnamesische Studenten lernen am Herder-Institut

Mit einer neunmonatigen Ausbildung bereiten sich 188 Studenten in der Außenstelle des Herder-Instituts auf ein Studium an einer Hoch- oder Fachschule der DDR vor. Die vietnamesischen Aspiranten – Ärzte, Tierärzte, Chemiker und Brückenbauingenieure – erlernen die deutsche Sprache, um sich damit die Grundvoraussetzung für die Promotion oder die berufliche Spezialisierung zu erwerben. Von den Studenten steht außerdem die Aufgabe, sich im fachbezogenen Sprachunterricht den deutschen Fachwortschatz in Chemie, Physik und Mathematik anzueignen. Nach der Vorbereitung am Herder-Institut werden sie an Hoch- und Fachschulen naturwissenschaftliche und technische Fächer studieren.

Neben bewährten Lehrkräften des Herder-Institutes sieben über 30 erfahrene Lehrer aus polytechnischen Oberschulen

und anderen Institutionen der Volksbildung für die Ausbildung der vietnamesischen Freunde zur Verfügung.

Bereits im Studienjahr 1965/66 wurden 100 nordvietnamesische Aspiranten und Studenten am Herder-Institut für ein Hoch- bzw. Fachschulstudium vorbereitet.

Forschung – Lehre – Praxis

Rat für Altertumswissenschaften

Am 11. November 1966 konstituierte sich an der Karl-Marx-Universität ein Rat für Altertumswissenschaften. Er besteht aus der Abteilung Geschichte des Altertums des Instituts für Allgemeine Geschichte, dem Archäologischen und dem Philologischen Institut. In Vertretung des Rektors überreichte Prof. Dr. Kossok dem Leiter der Abteilung Geschichte des Altertums, Prof. Dr. Günther, die Urkunde zur Ernennung zum Vorsitzenden des Rates. Der Leitung gehören außerdem Dozent Dr. Paul (Archäologisches Institut) und Dozent Dr. Hofmann (Philologisches Institut) an. Der Rat hat sich die Aufgabe gestellt, wissenschaftliche Vorhaben der drei altertumswissenschaftlichen Einrichtungen zu koordinieren, die über die Besonderheiten der einzelnen Fächer hinweg bestehenden gemeinsamen Interessen auf der Grundlage von Referaten und Kolloquien zusammenzufassen, um Voraussetzungen für gemeinsame Forschungen in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zu schaffen. Auch in den Altertumswissenschaften ist die Tendenz einer weiteren Spezialisierung und Erschließung von Nachbardisziplinen unverkennbar. Deshalb ist die rasche Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit besonders dringlich und notwendig. Der Rat orientiert seine Mitarbeiter auf zentrale Probleme der internationalen Altertumswissenschaften. In gemeinsam erarbeiteten und geleiteten Lehrveranstaltungen werden den Studenten neue Forschungsergebnisse nahegebracht. Der Rat knüpft an die positiven Traditionen der deutschen Altertumswissenschaft an und wird alle Möglichkeiten, die das antike Kulturerbe bietet, für die sozialistische Erziehung der Studenten nutzen.

Die Rolle der Erzeugnisqualität für die Volkswirtschaft der DDR unterstrich der Präsident des Deutschen Amtes für Meßwesen und Warenprüfung Dr.-Ing. Heinz Fritzsche, anlässlich einer Sonderverlesung der Vortragsreihe „Die Warenkunde in der Praxis“. Wie er hervorhob, wird die Qualität eines Erzeugnisses nicht erst durch Konstruktion und Herstellung, sondern bereits durch die Planung sowie durch die Forschung und Entwicklung bestimmt. Für das DAMW erwächst aus diesen Erkenntnissen bereits die Aufgabe, auf Plandirektiven, Orientierungszahlen und die Plandiskussionen einzuwirken, Präsident Dr. Fritzsche würdigte die bisherigen Leistungen, die in einigen Betrieben der DDR beim Aufbau des Systems der fehlerfreien Arbeit erreicht worden sind, und forderte, alle Phasen der Qualitätsleitung miteinander zu koordinieren.

Das Institut einen Vortrag über Probleme der Übersetzung schanghaier Literatur in der CSSR.

Prof. Dr. Maliszewski, Lehrstuhlinhaber für Zoologie der Wirbeltiere der Staatlichen Universität Leningrad, informierte sich während eines Studienaufenthaltes am Zoologischen Institut über die wissenschaftliche Arbeit des Instituts und Probleme der Ornithologie.

Prof. Dr. Rakes, Universität Kowno (CSSR), hielt am Physikalischen Institut einen Vortrag über magnetische Eigenschaften einiger Hochpolymere.

Prof. Salzer von der Universität Zagreb war zu Gast bei der Fachgruppe Methodik des Geschichtsunterrichts am Institut für Pädagogik. Es wurden Vereinbarungen über eine weitere Zusammenarbeit getroffen.

Prof. Dr. Tanaka, Universität Tokio, wollte Ende November als Gast des Instituts für Pädagogik an unserer Universität und informierte sich über Methodik der Lehre und Ausbildung in Chemiewerkstätten. Am 29. November hielt er am Karl-Marx-Institut einen Vortrag über die Entwicklung der Wissenschaft im modernen Japan.

Dr. Elisabeth Hosszu und Dr. Peter Mandi von Afro-Asiatischen Zentrum der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, waren Ende November Gäste des Afrika-Instituts. Dr. Mandi hielt einen Vortrag über das Bildungswesen in Afrika.

Erzeugnisqualität im Mittelpunkt

Die Rolle der Erzeugnisqualität für die Volkswirtschaft der DDR unterstrich der Präsident des Deutschen Amtes für Meßwesen und Warenprüfung Dr.-Ing. Heinz Fritzsche, anlässlich einer Sonderverlesung der Vortragsreihe „Die Warenkunde in der Praxis“. Wie er hervorhob, wird die Qualität eines Erzeugnisses nicht erst durch Konstruktion und Herstellung, sondern bereits durch die Planung sowie durch die Forschung und Entwicklung bestimmt. Für das DAMW erwächst aus diesen Erkenntnissen bereits die Aufgabe, auf Plandirektiven, Orientierungszahlen und die Plandiskussionen einzuwirken, Präsident Dr. Fritzsche würdigte die bisherigen Leistungen, die in einigen Betrieben der DDR beim Aufbau des Systems der fehlerfreien Arbeit erreicht worden sind, und forderte, alle Phasen der Qualitätsleitung miteinander zu koordinieren.

Auslandsbeziehungen

Gäste

Prof. Dr. Ileš, Direktor des Instituts für russische Sprache und Literatur an der Karls-Universität Prag, hielt am Dolmet-

schers-Institut einen Vortrag über Probleme der Übersetzung schanghaier Literatur in der CSSR.

Prof. Dr. Maliszewski, Lehrstuhlinhaber für Zoologie der Wirbeltiere der Staatlichen Universität Leningrad, informierte sich während eines Studienaufenthaltes am Zoologischen Institut über die wissenschaftliche Arbeit des Instituts und Probleme der Ornithologie.

Prof. Dr. Rakes, Universität Kowno (CSSR), hielt am Physikalischen Institut einen Vortrag über magnetische Eigenschaften einiger Hochpolymere.

Prof. Salzer von der Universität Zagreb war zu Gast bei der Fachgruppe Methodik des Geschichtsunterrichts am Institut für Pädagogik. Es wurden Vereinbarungen über eine weitere Zusammenarbeit getroffen.

Prof. Dr. Tanaka, Universität Tokio, wollte Ende November als Gast des Instituts für Pädagogik an unserer Universität und informierte sich über Methodik der Lehre und Ausbildung in Chemiewerkstätten. Am 29. November hielt er am Karl-Marx-Institut einen Vortrag über die Entwicklung der Wissenschaft im modernen Japan.

Dr. Elisabeth Hosszu und Dr. Peter Mandi von Afro-Asiatischen Zentrum der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, waren Ende November Gäste des Afrika-Instituts. Dr. Mandi hielt einen Vortrag über das Bildungswesen in Afrika.

Reisen

Prof. Dr. J. A. Schulz, Direktor der Medizinischen Tierklinik, Prof. Dr. Lampert, Direktor des Instituts für Grünland und Feldfutterbau, und Prof. Dr. Ernemann, Direktor des Instituts für Meliorationswesen, nahmen an der 130-Jahr-Feier der Hochschule für Landwirtschaft in Braunschweig teil.

Prof. Dr. H. Schuster, Direktor des Sorbischen Instituts, wollte zu einem Studienaufenthalt in der Volksrepublik Polen und hielt Vorträge zur polnischen Sprachgeschichte an den Universitäten Wrocław und Krakow. Außerdem nahm er in Breslau an einem Symposium über Fragen der slawischen Syntax teil.

Prof. Dr. Weiskopf, Direktor der Poliklinik für Prothetische und Orthopädische Stomatologie, und Prof. Dr. Wolfgang Rothmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgische Stomatologie und Kiefer- und Gesichtschirurgie, weilten in Szeged an der IX. Arkiwv-Tagung der Ungarischen Zahnärztlichen Fachgruppe teilzunehmen.

Dozent Dr. Wermes und Oberassistent Dr. Dick, Institut für Pädagogik, nahmen an einer Tagung in Usti n. L. über Veränderungen im Geschichtsunterricht der CSSR teil.

Dipl.-Ing. Neugebauer, Institut für Mechanische Rechenstechnik, nahm an einem Seminar über spezielle Fragen der Programmierung und über Elastizitätseigenschaften des Analogrechners Mod 7 und seiner Zusatzgeräte teil.

In eigener Sache

In der UZ 49/66 auf Seite 5 muß es im Artikel „Foto – Kino – Tonband“ richtig heißen: „An vor einigen Zeit auch die zweite und letzte Seite für die Fotolabor an der Karl-Marx-Universität in Leipzig.“

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM:

Günter Lippold (verantwortlicher Redakteur), Prof. Fritz Möller, Monika Linke (Redakteur), Prof. Dr. rer. habil. Richard Stäber, Dr. med. Helmut Dier, Dr. phil. Richard Mathow, Karl-Heinz Röh, Dr. phil. Wolfgang Weidner, Günter Katash (Leiter FDJ-Redaktion).

FDJ-Redaktion: Günter Katash, Christa Wittenberg, Barbara Göttsch, Elke Katash, Gerd Knoll, Peter Piechow, Lutz Richter, Tempel, Ulrike Weigel, Thomas Willems. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 6 des Rates der DDR in Leipzig. – Druck: VEB Druck- und Anstalt der Redaktion in Leipzig. Post-Adresse: Postfach 1071, Leipzig. Postfach 1071, Leipzig. Bankkonto: 518 55 bei der Sparkassenkasse Leipzig. – Druck: LVZ-Druckerei, Postfach 10, – Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen.

UZ 49/66, Seite 2



Arbeitstagung der Soziologen

Mit der Veränderung der Beziehungen zwischen sozialer und körperlicher Arbeit unter dem Einfluß der technischen Revolution befaßte sich eine Arbeitstagung, die von der Abteilung Soziologie unserer Uni-

denjahr) einen erfolgreichen Ausklang der diesjährigen Freiluft-Saison. Beim Willi-Saenger-Gedenklauf im Berliner Plänterwald ließ sie im Verlauf der 1000 Meter nie einen Zweifel über ihren Sieg aufkommen und gewann mit über einer Sekunde Vorsprung in 3:42,2 vor ihrer Klubkameradin Gudrun Decher. Im geschlossenen Feld befand sich auch die Deutsche Meisterin über 900 m Waltraud Pölitz.

Fußballer blieben am Tabellenende

Auch im letzten Punktspiel der Herbstserie gegen Motor Gohls Nord II gelang den Fußballern der HSG weder Sieg noch Tor, so daß sie auch nach 12 Spielen Tabellenletzter in Staffel 2 der 1. Stadtkreisliga blieben. Hier die Situation am Tabellenende dieser Staffel:

10. Lok West	16:24	11:13
11. Empor Nordwest	15:29	8:18
12. Motor Südwest	15:28	8:19
13. HSG	6:27	4:20

Volleyballer mit unterschiedlichem Erfolg

Mit unterschiedlichem Erfolg beteiligten sich die jeweils zweiten Mannschaften der HSG bei Damen und Herren an den Kämpfen um den PDGB-Berzirkspokal im Volleyball (die ersten Vertretungen spielen beide DDR-Liga). Die Damen belegten mit 0,5 Punkten (zwei Sätze) nur den

fünften und letzten Platz in der Abschlusstabelle, während die Herren mit 4,2 Zweifeln wurden. Die Ergebnisse: Damen: jeweils 0:2 gegen Aktivist Markscheibitz, Rotation Süd, Stahl Mogo und HSG DHRK; Herren: Rotation Süd-HSG 2:1, HSG gegen Lok Engelsdorf 2:1, HSG-Motor Stöteritz 2:0.

Bisher keine echten Gegner für die HSG-Handballerinnen

Nach 3 Spielen sind die HSG-Handballerinnen auf dem besten Wege, ihr Ziel – Aufstieg in die Bezirksliga, die zweit-höchste Spielklasse im Damen-Hallen-handball – zu verwirklichen. Sie gewannen kampflos gegen Schkeuditz, schlugen Chemie Miltz 11:1 und 14:1, Turbine Leipzig 13:9 und die BSG Rosental 31:0 (1). Sie führen damit unangefochten in Staffel I der Bezirksklasse mit 19,0 Punkten und 69,7 Toren. Eine wichtige Vorentscheidung für den Staffelsieg, der zur Teilnahme an den Aufstiegskämpfen berechtigt, fällt am Wochenende gegen die starke Mannschaft von Motor West.

UZ-Pokal: Nur noch drei Mannschaften chancenreich

Durch Verzögerungen vor der Sommerpause kam der Spielplan des UZ-Pokalwettbewerbs arg durcheinander. Nach den inzwischen absolvierten Nachholspielen zeichnen sich allerdings drei einseitig die Anwärter auf den Pokalgewinn ab, so

daß wahrscheinlich noch in diesem Jahr der Sieger ermittelt werden kann, auch ohne daß alle Nachholbegegnungen der untern Tabellenhälfte stattgefunden haben. Inzwischen hat als neunte Mannschaft auch eine Vertretung des Geographischen Instituts nachgeholt, die sich bisher recht schicklich schlug und sicher nicht chancenlos ist.

Noch nicht gemeldete Ergebnisse: Chemie-Physik 3:1, Herder-Institut-Chemie 3:2, Physik-Zahmedizien 2:1, Physik gegen Geographie 3:2, Physik-Rechentech-nik 2:1, Geographie-Rechentechnik 3:0, Geographie-Physiologie 2:1.

Die Tabelle nach diesen Spielen:

1. Physik	10	44:12	13:2
2. Med. Klinik	6	20:15	11:5
3. Chemie	5	15:9	6:4
4. Zahnmedizin	7	18:16	5:9
5. Geographie	2	7:4	4:2
6. Herder-Institut	4	6:13	3:5
7. Physiologie	4	7:1	2:6
8. Rechentechnik	6	6:15	2:10
9. Wifa	3	3:20	1:9

Unerwartet erfolgreicher Start unserer Eishockey-Vertretung

Die Eishockey-Mannschaft der HSG, die im Vorjahr in der DDR-Gruppenliga den Klassenerhalt schaffte, überraschte mit unerwartet deutlichen Siegen zum Start der neuen Saison. Unsere Vertretung, deren Trainingsbedingungen in Leipzig überaus ungünstig sind, schlug Schierke 6:0 und Ballenstedt 6:1.